In demselben Verlage sind noch folgende neue **Volkslieder** mit Noten erschienen:

Die Weiber sein schon so. — Die Gusto sein verschieden. — Das wundert uns nicht. — Justament. — Stadt- und Dorf-G'schichten. — Tiroler G'stanzeln. — Das werd'n mir net d'erleb'n. — Z'erst kommt Einer, dann der Zweite, und so werd'ns immer mehr. — Vindobona, gute Mutter. — Steigt's auffi, schaut's abi, aber i bleib' herunt'. — Die Post ist da. — Der kecke Zahn. — Putz's Licht! — Klapphorn-G'stanzeln. — Und wann Alles in Fransen geht. — Dank der Nachfrag, so lala. — Das wird mir unvergeßlich sein. — Da is was da, lieber Mann. — Der Spatzenpfiff. — Juhe. — G'rad oder ung'rad. — Was d'Liab alles is. — Jo, Jo, Jo. — Ui, das is a großer Pflanz. — Das gibt's net in England und net in Paris. — Unsere Maderln. — Da g'hört a eiserner Schäd'l dazu. — Schützen-G'schichten. — Schlappschuhverse. (2 Theile.) — Was man in Wien Alles singt. — Lied vün die Jüden. — Die Tiroler Teppichhändlerin. — Uns ziegt's nach Nußdorf 'naus. — Die Drucker sein da. — Die Burgmusik. — Der Eine zahrt hin, und der And're zahrt her. — Meine Cäcilia. — Wie a Aff' steht er da. — Daß's net g'fehlt geht. — Drent und herent. — Wie d'Weanerleut schimpfen. — Der verschlafene Wastel. — Das steht auf kein' Plakat. — Ein Gefühl, nicht zum beschreib'n. — Da find't ma gar kein' Grund. — A Dudler muß no außer, eher geb'n ma ka Ruah'. — Mein Pafnuzius. — Aber Alles am Papier. — 's Gruseln und 's Wuseln. — Umgangsg'schichten. — Wiener Spezialitäten. — Auf der Rutschbahn d'runt im Prater. — Unsere Deutschmeister. — Da muß ma „Schmecks" sag'n, ob ma will oder net. — Es gibt in uns'rer Zeit denn nichts zum Lachen. — Mit Nadel und mit Scheer! — O du verflixter Landsturm. — Der ka Messer hat, der kann net schneiden. — 's Müllerdirndl. — Der Schwoagerin ihr Hütterl. — Das Weanerherz verläugn't sich net. — Der Flohball. — Mir sein vom Lichtenthal. — Zwei Jungg'sellen. — Ein lustiger Weaner draht allerweil auf. — Die lustige Mirzl. — Auf das werd'n mir [illegible] vergessen. — Graswidibisi. — Der mit'n rothen [illegible] So was g'schicht dem Schuster Franz. — Weil sich die [illegible]ltingel draht.

DEUTSCHES [illegible] FREIBURG I. BR.

BL 8099

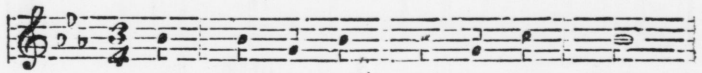
55.
24/11 — 11 [illegible]

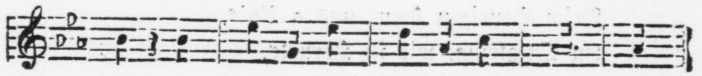
Wienerlieder!

Das hat a ein' Schan!

Text von Th. F. Schild.

Musik:
„Das is in Weaner sein Schan!"


A Hu - terl, das Ran - del recht schmal,


a Röckerl, kar - riert jeden - falls, ...

1.

A Huterl, das Randel recht ſchmal,
A Röckerl, karriert jedenfalls,
D'Gilet blau und mit weiße Knöpf',
Die Hoſen recht eng und aufg'ſtreckt,
Die Schucherln vorn' g'ſpitzt und lackirt,
A Stöckerl, ſchön ſchwarz politirt,
A Meerſchaumſpitzerl, ſo recht klan —

(Pfiff.)

„Das hat halt a ein' Schan!"

2.

Am Sonntag mit'n Madel fortgeh'n,
Nach Dornbach, da müſſen's uns ſeh'n!
Da ſchmeiß' ma' uns ganz elegant
In's Wirthshaus beim „Kreuz" miteinand',
Zwei Bierterln ein' heurigen Wein,
A Gauſel dazua, das is fein,
Dann geh'n mir in' Wald ſo allan —

(Pfiff.)

„Das hat halt a ein' Schan!"

3.

Beim Heurigen kennt uns a All's,
In Ottakring, wie in Hernals,
In Nußdorf oder Breitenſee,
Da ſchreit glei Alles: „Sie, pſt! he!
Zu mir gengen's heut' auf ein' Wein,
Denn der thut ſchon 's Höchſte g'wiß ſein!"
Dann fahr'n mir im Einſpänner ham —

(Pfiff.)

„Das hat halt a ein' Schan!"

Wien.
Druck und Verlag von C. Fritz,
Rudolfsheim, Dreihausgaſſe 16.
Preis: 5 kr.